



Elterninformationen Schuljahr 2025/26

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Schulleitung	3
Vorwort des Gemeinderats	4
Leitbild.....	5
Leitsätze	6
Das Team.....	7
Zusammenarbeit und Kommunikation	8
Vorgehen im Konfliktfall.....	8
Wichtige Adressen und Telefonnummern	9
Haus- und Pausenplatzordnung	10
Wenn ein Unfall passiert	10
Stundenpläne	11-13
Wichtige Termine	14
Absenzen Ordnung.....	15-16
Medien und Klapp	17-18
Schulbibliothek.....	19
Spezielle Förderung.....	20-21
Seniorinnen und Senioren im Unterricht	21
Hausaufgaben Insel	22
Gesundheitsförderung	23-25
Musik und Bewegung.....	26
Eindrücke aus dem Schulalltag.....	27
Schulferien	28

Liebe Eltern

Liebe Erziehungsberechtigte

„Der Weg ist das Ziel.“

Dieses Zitat von Konfuzius erinnert uns immer wieder daran, dass es nicht nur um die Ergebnisse geht, sondern um die Erfahrungen und das Lernen, die auf dem Weg gemacht werden. Es ermutigt dazu, die Reise des Lernens zu schätzen und die Herausforderungen als Teil des Wachstums zu sehen.

In diesem Sinne heißen wir alle Lernenden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sowie alle Eltern und Erziehungsberechtigten herzlich willkommen und wünschen allen ein lehrreiches, spannendes und abwechslungsreiches Schuljahr.



Diese aktualisierte Informationsbroschüre soll Ihnen als hilfreicher Leitfaden und Nachschlagewerk dienen. Sie enthält die wichtigsten Informationen, Termine und Neuerungen für das Schuljahr 2025/26. Ergänzend dazu werden aktuelle Elternbriefe und Informationen während des Schuljahres abgegeben.

Die Informationsbroschüre wird auch auf der Homepage der Gemeinde unter dem Bereich Schule veröffentlicht.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Broschüre vor dem Elternabend zu lesen, damit wir eventuelle Fragen an diesem Abend klären können.

Bei Unklarheiten, Fragen oder bei Schwierigkeiten während des Schuljahres wenden Sie sich bitte an die Klassen- oder Fachlehrperson und dann an mich. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle Ihrer Kinder.

Primarschule Rickenbach

Schulleiterin
Salome Flückiger-Gisin

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Seit August 2024 wird in unserer Schule mit dem Schulkommissionsmodell gearbeitet. Die Schulkommission hat in konstruktiven Sitzungen an der Entwicklung der Schule mitgearbeitet. In dieser Zeit ist das Gremium zusammengewachsen. Es ist mir eine Freude, als Gemeinderat hier mitzuarbeiten.

Besonders hervorheben möchte ich die engagierte Arbeit der Schulleiterin Salome Flückiger. Die verschiedenen Vorgaben vom Kanton machen es nicht immer einfach, die Schule so zu führen, dass alle Ansprüche – auch die finanziellen – erfüllt werden können.

Im Lehrkörper gab es verschiedene Wechsel. Ich wünsche den Lehrpersonen welche unsere Schule verlassen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg und heisse die neuen Lehrkräfte in Rickenbach herzlich willkommen.

Ganz besonders möchte ich die Schülerinnen und Schüler begrüßen, welche am Montag, 11. August 2025, ihren ersten Schul- oder Kindergarten tag haben und wünsche ihnen viel Freude und gute Lernerfolge. Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, wünsche ich eine farbenfrohe Spätsommer- und Herbstzeit. Ich freue mich auf ein erfolgreiches Schul- und Kindergartenjahr.

Für den Gemeinderat, Mathias Oberer



Unser Kastanienbaum



Symbol unserer Schule

Verwurzelt in Rickenbach.

Verzweigt im Miteinander.

Wachsend mit jedem Kind.

Blühend durch Vielfalt.

Ein Ort zum Lernen, Lachen und Leben.



Leitsätze

Wir alle ...

versuchen unsere Leitsätze zu leben:

- Vielfalt ist etwas Natürliches und Wertvolles.
- Jeder Mensch wird mit Respekt behandelt, unterstützt und gefördert.
- Wir begegnen einander auf Augenhöhe und nehmen die unterschiedlichen Bedürfnisse sowie Fähigkeiten ernst.
- Lernen soll Freude machen.
- Wir ermutigen dazu, innezuhalten, zu vertiefen und schaffen Raum für Eigeninitiative, Kreativität, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen.
- Wir fördern Eigenmotivation, Neugierde und beziehen den Lebensraum Rickenbach aktiv in den Schulalltag ein.
- Durch stetige Weiterbildungen sichern wir die Qualität in allen schulischen Bereichen.
- Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Schulalltag aktiv mit; Selbstständigkeit und kritisches Denken sind dabei zentral.
- Wir möchten Fähigkeiten entwickeln und uns mit der Realität auseinanderzusetzen, um künftig eigenständig soziale sowie ökologische Verantwortung zu übernehmen.
- Wir legen Wert auf eine konstruktive, wertschätzende Zusammenarbeit und offene Kommunikation mit Kindern, Eltern und Behörden.



Das Team

Name und Funktion

Ayaou Ramo	Musik und Bewegung
Bader Christa	Spezielle Förderung MST und Klassenlektion
Carollo Giulia	Klassenlehrperson 1.–3. Klasse
Crowe Christina	Spezielle Förderung VHP und UST, Englisch
Ferrari-Schad Sarah	Französisch
Hamze Maha	Sportunterricht und Klassenlektion
Schmid Marlis	Textiles Gestalten
Schaffner Andrea	Lehrperson Religion
Streuli Auryn	Klassenlehrperson 4.– 6. Klasse
Weibel Esther	Klassenassistentz UST
Willen Anita	Kindergartenlehrperson
Flückiger-Gisin Salome	Schulleitung

Erreichbarkeit der Lehrpersonen: vorname.nachname@schule.rickenbach-bl.org

Erreichbarkeit Schulleitung: schulleitung.primarschule@schule.rickenbach-bl.org

Geläufige Abkürzungen im Schulalltag

KG	=	Kindergarten	
VHP	=	Vorschulheilpädagogik	
UST	=	Unterstufe	
EK	=	Einführungsklasse (1. Schuljahr in zwei Jahren)	
MST	=	Mittelstufe	
SuS	=	Schülerinnen und Schüler	
S	=	Sport	
TxG	=	Textiles Gestalten	
TeG	=	Technisches Werken	
SozPäd	=	Sozial-Pädagogische Unterstützung	
DaZ	=	Deutsch als Zweitsprache	
BBF	=	Begabungsförderung	spezielle Förderung
ISF	=	Integrative Schulungsform	
FU	=	Förderunterricht (Deutsch und Mathematik)	
E-ISF	=	Integrative Schulungsform / Einführungsklasse	
PICTS	=	Pädagogischer ICT-Support	
Klassi	=	Klassenassistentz	

Zusammenarbeit und Kommunikation

Sie sind herzlich eingeladen, den Unterricht Ihres Kindes zu besuchen. Bitte sprechen Sie sich vorher mit der Lehrperson ab und vereinbaren Sie einen Termin.

Es ist wichtig, dass die Schule, die Eltern und die Behörern miteinander im Kontakt sind. Deswegen ist es auch gesetzlich vorgegeben, dass sich Eltern und Lehrpersonen einmal jährlich für ein Standortgespräch treffen. In Rickenbach finden diese Gespräche im Zeitraum zwischen den Weihnachts- und den Osterferien statt. In diesen Standortgesprächen werden Lern-, Sach- und Sozialkompetenz des Kindes besprochen. Weitere Schritte zur Förderung des Kindes werden vereinbart.

Wir sind froh, wenn Sie ihrem Kind die nötige Sicherheit geben, Interesse zeigen und es aktiv durch die Schulzeit begleiten. Bitte schicken Sie ihr Kind pünktlich, mit dem nötigen Schulmaterial und einem feinen Znüni in die Schule. Helfen Sie ihrem Kind, dass es den Schulweg allein bewältigen und die Hausaufgaben möglichst selbständig lösen kann.

Bei Fragen und Unklarheiten dürfen Sie aber zu jeder Zeit Kontakt mit den Lehrpersonen aufnehmen. Wir legen grossen Wert auf eine offene Kommunikation und eine wertschätzende, konstruktive Zusammenarbeit.

Vorgehen im Konfliktfall

Bei Uneinigkeit oder Unklarheiten nehmen Sie bitte frühzeitig mit der betroffenen Lehrperson Kontakt auf. Versuchen Sie die Situation persönlich zu besprechen. Im direkten Kontakt lassen sich viele Konflikte und Missverständnisse lösen.

Falls der Konflikt so nicht gelöst werden kann, bietet sich die Schulleitung sowohl den Eltern als auch den Lehrpersonen als Klärungshilfe an.

Der Gemeinderat und das Amt für Volksschule sind die nächsten Ansprechpartner, falls auch mit Hilfe der Schulleitung die Situation nicht aufgelöst werden kann.

Kommen wir auch mit dieser Hilfe nicht zu einer einvernehmlichen Lösung, trifft der Regierungsrat des Kantons Baselland eine Entscheidung.



Foto: Pino Covino

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Primarschule Rickenbach

Hauptstrasse 4, 4462 Rickenbach
Tel. 061 981 32 51

Kindergarten Rickenbach

Klostergasse 4, 4462 Rickenbach

Schulleitung

Salome Flückiger-Gisin
Tel. 061 981 32 51 und 079 768 19 05
Mail: schulleitung.primarschule@schule.rickenbach-bl.org
Bürozeiten: Mi und Do 08.00–12.00 / Mi 14.00–16.00

Sekretariat

Sabrina Bürli
Tel. 061 981 32 51
Mail: schulsekretariat@rickenbach-bl.org
Bürozeiten: Mi 09.00 - 11.00

Schularzt

Dr. med. Daniel Handschin
Gartenweg 12, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 981 20 40

Schulpsychologischer Dienst

Wasserturmplatz 5, 4410 Liestal
Tel. 061 552 70 20

Kinder- und Jugendpsychiatrie BL

www.pbl.ch
Tel. 061 553 55 55

Familien-, Erziehungs- und Jugendberatungsstelle beider Basel

www.fejb.ch

Regionaler Logopädischer Dienst Gelterkinden

Schulanlage Hofmatt, Hofmatt 1a, 4460 Gelterkinden
Tel. 061 985 50 15, logopaedie@primargk.ch
www.gelterkinden.ch (Logopädischer Dienst Gelterkinden)

weitere psychologische Unterstützung und Beratung

www.help-for-families.ch
www.feel-ok.ch

Wir empfehlen



Haus- und Pausenplatzordnung

Die Regeln dienen zur Sicherheit und für das Wohlbefinden aller. Sie werden am Anfang des Schuljahres besprochen, bzw. repetiert.

Wir gehen respektvoll miteinander um!

Wir tragen Sorgen zu unserem Schulhaus, dem Material und dem Schulareal.

Bei Streit reden wir miteinander, holen uns Hilfe und regeln Konflikte ohne Gewalt.

- Im Schulhaus und auf dem Schulareal bleibt es ordentlich.
- Im Gang und im Treppenhaus ist es während des Unterrichts ruhig.
- Wir verbringen die Pause im Freien.

- Zum Pausenareal zählen der Gang vor den Toiletten, der eigentliche Pausenhof der Schule sowie der angrenzende Spielplatz.
- **Wir hören auf die Anweisungen der Pausenaufsicht. Bei Unklarheiten darf gerne nachgefragt werden.**
- Rollt der Ball auf die Strasse, muss aus Sicherheitsgründen bei der Pausenaufsicht die Erlaubnis zum Holen des Balles eingeholt werden.
- Die Tore dürfen nur bei trockenem Wetter aufgestellt werden.
- Mit Gegenständen aus der Spielkiste wird auf dem Teerplatz gespielt.
- Im Winter dürfen Schneebälle nur im dafür definierten Spielfeld geworfen werden.
- In der schneefreien Zeit ist dieses Spielfeld für Ballspiele reserviert.
- Die Mauer beim Teerplatz darf aus Sicherheitsgründen nicht bestiegen werden.
- Gegen Ende der Pause wird der Pausenplatz aufgeräumt: Spiele die anfangs der Pause ausgeliehen werden, müssen Ende der Pause zurückgebracht werden. Wer im Sandkasten gespielt hat, verräumt die benutzten Gegenstände und hilft mit, die Abdeckung wieder anzubringen.

Wer auf Mahnungen nicht reagiert, wird von der beaufsichtigenden Lehrperson in die Garderobe geschickt und verbringt die restliche Pause dort.

Schulwegordnung

Die Sicherheit des Kindes auf dem Schulweg liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Dieser wird in der Regel zu Fuss zurückgelegt. Bitte helfen Sie ihrem Kind, diesen alleine zu bewältigen.

Wenn ein Unfall passiert

Die Schülerinnen und Schüler sind während der Unterrichtszeit, bei Schulanlässen und auf dem Schulweg durch die private Unfallversicherung, resp. Krankenkasse versichert. Die Unfallmeldung an die Versicherung ist Sache der Erziehungsberechtigten.

Stundenpläne Schuljahr 2025/2026

In Rickenbach bestehen umfassende Blockzeiten. Von Montag bis Freitag haben alle Kinder (Kindergarten und Primarschule) von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Unterricht.

Am Mittwoch- und am Donnerstagnachmittag ist für alle Kinder schulfrei.

Im Kindergarten gibt es eine Einlaufzeit von 08.00 Uhr bis 08.30 Uhr. Am Nachmittag gibt es keine Einlaufzeit.

STUNDENPLAN

KINDERGARTEN 2025/2026

1.Semester: 11. August 2025 bis 18. Januar 2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.30 Einlaufzeit	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 
8.30-12.00		1L VHP	Waldmorgen	1L VHP Dupfkinder starten um 8 Uhr	Turnen
13.30- 15.00	Dupfkinder 				

2.Semester: 19. Januar 2026 bis 27. Juni 2026

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.30 Einlaufzeit	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 
8.30-12.00		1L VHP	Waldmorgen	1L VHP Dupfkinder starten um 8 Uhr	Turnen
13.30- 15.00	Alle Kinder 				

Klassenlehrperson: Anita Willen-Portmann. 2 L VHP: Christina Crowe

Stundenplan

1./2.Klasse
Schuljahr:2025/2026

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00	X	X	X	X	X
08:30	X	X	X	X	X
08:30	X	X	MuB	TxG	X
09:15	X	SPORT	MuB	TxG	X
10:00	X				
10:30	X	TcG	X	X	X
11:15	X	TcG	X	X	X
11:15	X				
12:00					
13:30	X				SPORT
14:15					
14:15					SPORT
15:00					
15:05					
15:50					

Stundenplan

3.Klasse
Schuljahr:2025/2026

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00	X	X	X	X	X
08:30	X	X	X	X	X
08:30	F	X	X	X	RELIGION
09:15	F	SPORT	X	X	X
10:00	F				
10:30	X	TxG	MUSIK	MUSIK	X
11:15	X	TxG	F	X	X
11:15	X				
12:00					
13:30	X	TcG			SPORT
14:15					
14:15	X	TcG			SPORT
15:00					
15:05	X				
15:50					

STUNDENPLAN 2025/26

MITTELSTUFE

Klasse	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
8.00-8.27				*	*	*				*	*	*			
8.30-9.15				*	TxG	*	F		TcG	TcG	*	*	*	R	
9.15-10.00	F			*		*	F		TcG / BG	*	*	*		R	
10.30-11.15		F		TxG	*	E	Mu	F		Mu *		TxG	BG	R	
11.15-12.00			F			E		Mu		*	*				
13.30-14.15	Sport			TcG	E										
14.15-15.00	Sport				E										
15.05-15.50	Sport			Sport											

Wichtig:

- TcG = Technisches Gestalten
- TcG/BG 6. Klasse im Wechsel

Alle nicht eingetragenen Fächer werden je nach Wochenplanung im Stundenplan verteilt.

Klassenlehrer:

Auryn Streuli
077 456 20 17

★ ISF/Förderunterricht + DI ab 11.15:

Christa Bader
061 751 23 12

Weitere Lehrpersonen:

Religion (R)
Andrea Schaffner
079 297 59 70

Musik Mittwoch (Mu)
Ramo Ayaou
076 213 14 34

Englisch (E)
Chris Crowe
079 226 19 28

Textiles Gestalten (TxG)
Marlis Schmid
077 433 50 68

Montag Nachmittag
Maha Hamzé
076 517 05 52

Französisch (F)
Sarah Ferrari
079 923 87 36

Stand: 6. Mai 2025

E-Mail Adressen Lehrpersonen: vorname.nachname@schule.rickenbach-bl.org

Wichtige Termine im Schuljahr 2025/2026

August

Montag, 11. August 2025	Erster Schultag
Dienstag, 26. August 2025	Elternabend MST
Dienstag, 21. August 2025	Elternabend UST

September

Dienstag, 02. September 2025	Elternabend KG
Im September	Präventionsprojekt Polizei

Oktober

Montag, 27. Oktober 2025	Besuchstag Eltern
Mittwoch, 29. Oktober 2025	Besuchstag Eltern
Donnerstag, 30. Oktober 2025	Besuchstag Eltern
Donnerstag, 30. Oktober 2025	Pausenmilch

November

Dienstag, 11. November 2025	Räbeliechtli KG / PS
Donnerstag, 13. November 2025	Zukunftstag 6. Klasse

Dezember

Samstag, 06. Dezember 2025	Santiklaus KG / UST
Donnerstag, 18. Dezember 2025	Weihnachtsfenster

Januar

Montag, 12. Januar 2026	Eissporttag KG / PS
-------------------------	---------------------

Februar

Freitag, 13. Februar 2026	Fasnacht KG / PS
---------------------------	------------------

Mai

Im Mai	Besuchstag der neuen Klasse
Donnerstag, 30. April 2026	Sporttag
Dienstag, 26. – 29. Mai 2026	Projektwoche KG / PS

Juni

Montag, 15. Juni 2026	Examenweggen / Zeugnisabgabe
Mittwoch, 24. Juni 2026	Schulabschlussfeier
Freitag, 26. Juni 2027	letzter Schultag vor den Sommerferien

Absenzen Ordnung

Gesetzliche Grundlage

Erziehungsberechtigte halten ihre Kinder an, die Regeln und Weisungen der Schule zu befolgen und den Unterricht lückenlos zu besuchen (Bildungsgesetz §69).

Definition

Als Absenz gilt jede entschuldigte und unentschuldigte Abwesenheit von der Schule. Entschuldigte Absenzen sind insbesondere:

1. Krankheit oder Unfall der Schülerin oder des Schülers
2. höhere Gewalt, insbesondere Witterungs- und Strassenverhältnisse, welche den Schulbesuch verunmöglichen
3. Tod einer nahestehenden Person
4. Arztbesuche/Therapien (nur in Ausnahmefällen, wenn der Termin nicht auf die schulfreie Zeit gelegt werden kann)
5. Jokertage
6. bewilligte Urlaube

Meldung der Abwesenheit

Die Eltern und Erziehungsberechtigten melden das Kind bei der Lehrperson im Voraus oder direkt nach dem Eintreffen des Ereignisses vom Unterricht ab. In der Regel geschieht dies via Klapp. Wünscht eine Klassenlehrperson ein anderes Vorgehen, so regelt sie dies direkt mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ihrer Schülerinnen und Schüler.

Falls das Kind 15 Minuten nach Schulbeginn unentschuldigt dem Unterricht fernbleibt, nimmt die Lehrperson Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf.

Urlaub

Gesuche für Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern richten Erziehungsberechtigte frühzeitig auf dem offiziellen Formular an folgende Stellen:

- bis zu einem Unterrichtstag: an die Klassenlehrperson
- ab zwei Unterrichtstagen: an die Schulleitung

Gründe für eine Beurlaubung:

- Das Ereignis ist etwas Einmaliges.
- Es kann nicht in die Ferienzeit verlegt oder mit der unbegründeten Absenz bewilligt werden.
- Die Absenz dient der Bildung oder leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.
- Es dient dem seltenen Besuch naher Verwandter im Heimatland.

Die Erziehungsberechtigten sind verantwortlich, dass das Kind den versäumten Stoff nacharbeitet. Die Lehrpersonen unterstützen sie dabei in angemessenem Rahmen.

Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihren Pflichten der Schule gegenüber nicht nachkommen, können von der Schulleitung und dem Gemeinderat ermahnt und mit einer Busse bis zu CHF 5000.- bestraft werden (Bildungsgesetz §69).

Dispensationen

Schülerinnen und Schüler können aus triftigen Gründen (z.B. Massnahmen der speziellen Förderung, Verletzungen) vom Besuch einzelner Bildungsbereiche sowie vom Schulbesuch an einzelnen Wochentagen dispensiert werden.

Dispensationen müssen von den Eltern und Erziehungsberechtigten bei der Klassenlehrperson beantragt werden. Für längere Dispensationen ist ein Arztzeugnis nötig und die Information an die Schulleitung.

Jokertag

Jeder Schülerin und jedem Schüler werden pro Schuljahr vier Halbtage oder zwei ganze Tage als unbegründete Abwesenheit gewährt. Dies sind Jokertage. Ein Jokertag wird der Klassenlehrperson mindestens zwei Tage im Voraus mit dem Formular „Jokertag“

(www.rickenbach-bl.ch) gemeldet. Er muss nicht begründet werden.

In folgenden Fällen können keine Jokertage bezogen werden:

- während speziellen Schulanlässen (Sporttage, Lager, Projektwochen, Exkursionen, usw.)
- am 1. Schultag
- am letzten Schultag

Die Klassenlehrpersonen führen über bezogene Urlaube und Jokertage der Schülerinnen und Schüler Buch.



Medien und Klapp

Die Informations- und Kommunikationstechnologien nehmen in unserer Gesellschaft viel Raum ein. Durch die rasante Entwicklung nimmt ihre Bedeutung stetig zu und hat dadurch auch Auswirkungen auf die Schule.

Die neuen Medien spielen nicht nur in der privaten Lebenswelt eine wichtige Rolle, auch viele Berufe und Studienrichtungen verlangen eine hohe Anwendungs- und Nutzungskompetenz der neuen Medien.

In der Schule öffnen uns diese Technologien neue Möglichkeiten und können den Lehr- und Lernprozess vielfältig mitgestalten. Damit es den Schülerinnen und Schüler aber möglich ist, diese neuen Medien zu nutzen, müssen sie lernen, sich in den Informations- und Kommunikationstechnologien zu orientieren und diese effizient zu nutzen.

Ab der 3. Klasse besitzt jedes Kind ein eigenes iPad an dessen Informations- und Kommunikationstechnologien kennengelernt und angewendet werden. Für die 1./2. Klasse steht ein Pool von iPads zur Verfügung.

Durch die iPads können wir uns vielfältiger und flexibler mit dem Bereich Medien und Informatik auseinandersetzen. Das kreative Arbeiten mit digitalen Medien begleitet die Klasse durch den gesamten Schulalltag. Es vereinfacht ebenfalls das individuelle Lernen, da viele Lern-Apps mit differenzierten Aufgabenstellungen arbeiten und so jedes Kind optimal gefördert werden kann.

Verantwortung der Eltern und Erziehungsberechtigten

Die erzieherische Verantwortung für die Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen ausserhalb der Schule liegt bei den Eltern und Erziehungsberechtigten. Die Schule hat einen Bildungsauftrag, der die Heranwachsenden auch im Hinblick auf eine verantwortungsvolle Mediennutzung hinführen soll. Uns liegt ein offener und reger Austausch zwischen Elternhaus und Schule bei diesem Thema am Herzen.

Für Schäden an den iPads, die die Kinder verursacht haben, haften grundsätzlich die Eltern. Deswegen bitten wir darauf zu achten, dass die Kinder Sorge zu den Geräten halten, wenn sie diese nach Hause nehmen.

Die Kinder und Eltern unterschreiben eine entsprechende Nutzungsvereinbarung. Die wichtigsten Punkte darin sind:

- Sorge tragen zum Gerät und Zubehör
- Nutzung nur mit Erlaubnis der Lehrperson
- keine eigenen Apps herunterladen
- keine unerwünschten Aufnahmen von anderen Personen machen



Fotos und Datenschutz

Im Schulleben spielen Projekte und Öffentlichkeitsarbeit eine immer grössere Rolle. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Fotos. Im Zeitalter der weltweiten Kommunikation über das Internet werden gleichzeitig Fragen der Datenschutzbestimmung immer sensibler behandelt. Bei diversen Schulanlässen, Exkursionen und Projektwochen werden Kinder oder ihre Arbeiten fotografiert. Manchmal möchten wir gerne Fotos im Schulhaus aufhängen, sie für einen Zeitungsartikel oder unseren Internetauftritt nutzen. Mit Ihrem Einverständnis helfen Sie uns, die Berichte der Schule Rickenbach lebendig und schulnah zu gestalten.

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und benötigen für die Veröffentlichung von Fotos Ihr schriftliches Einverständnis. Wir holen Ihr Einverständnis einmal im Kindergarten ein und ein weiteres Mal, wenn Ihr Kind in die Mittelstufe wechselt.

Kommunikationsplattform «Klapp»

Die Kommunikation zwischen Eltern und Schule läuft über die App «Klapp».

Mit Klapp wurde eine Lösung entwickelt, die eine einfache und effiziente Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern ermöglicht. Sie erhalten dabei Informationen, Termine und Elternbriefe ganz bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder auf Ihren Computer. Klapp ersetzt WhatsApp und den Mailverkehr.

Klapp ist eine einfache und sichere Kommunikationslösung und geht sparsam mit Daten um, welche in der Schweiz gelagert und verschlüsselt übermittelt werden.



Schul-Bibliothek

Die Schule Rickenbach verfügt über eine eigene Bibliothek. Die Kinder haben die Möglichkeit Bücher auszuleihen. Die Klassenlehrperson organisiert den Verleih der Bücher. Es gelten die folgenden Regeln im Umgang mit den Medien:

- Die ausgeliehenen Bücher sind sorgfältig zu behandeln.
- Die Schülerinnen und Schüler, sowie deren Eltern, werden gebeten keine Reparaturen auszuführen. Bitte teilen Sie stattdessen der Klassenlehrperson mit, wenn ein Buch beschädigt wurde.
- Bei Beschädigung oder Verlust werden neben den Kosten für Reparatur und/oder Ersatz auch die Bearbeitungskosten in Rechnung gestellt.



Spezielle Förderung

An unserer Schule gehen wir auf die unterschiedlichen Fähig- und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler ein. Die Klassen- und Fachlehrpersonen arbeiten mit der Heilpädagogin sowie weiteren Förderlehrpersonen eng zusammen. Diese unterstützen und fördern die pädagogische und soziale Integration in unseren Klassen.

Integrative Schulung bedeutet, dass möglichst jedes Kind seinen Platz an unserer Schule findet. Die unterstützenden Angebote der speziellen Förderung finden sowohl innerhalb wie auch ausserhalb des Klassenzimmers statt.

Unsere Schule bietet verschiedene Angebote in der speziellen Förderung an. Diese werden aus einem Lektionen-Pool «Spezielle Förderung» zur Verfügung gestellt.

Vorschulheilpädagogik im Kindergarten (VHP)

Im Kindergarten werden 1–2 Sockellektionen Vorschulheilpädagogik erteilt, von denen alle Kinder profitieren können. Falls ein Kind mehr Förderbedarf benötigt, wird mit den Eltern und allen Beteiligten das Gespräch gesucht und es wird eine individuelle, dem Kind entsprechende Fördermassnahme eingeleitet.

Einführungsklasse (E-ISF)

Braucht ein Kind Unterstützung für den Schuleintritt, hat es die Möglichkeit das erste Schuljahr in zwei Schuljahren zu absolvieren und dabei von einer Fachperson unterstützt zu werden.

Integrative Schulungsform (ISF)

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf werden integrativ beschult. Für diese Massnahme braucht es vorgängig ein Gespräch mit der Schulleitung und allen Beteiligten. Bei ISF ohne individuelle Lernziele (ISF ohne iLZ) arbeiten die Schülerinnen und Schüler innerhalb der Bezugsnorm und erreichen die vorgegebenen Stufenziele. ISF mit individuellen Lernzielen (ISF mit ILZ) setzt eine Abklärung durch die kantonale Abklärungsstelle, den Schulpsychologische Dienst (SPD) voraus.

Die Förderung der ISF-Schülerinnen und Schüler ist eine gemeinsame Aufgabe des Pädagogischen Teams, das sich aus der Klassenlehrperson und weiteren Lehr- und Fachpersonen zusammensetzt. Die Förderlehrpersonen begleiten und unterstützen Schülerinnen und Schüler integrativ im Regelunterricht und fördern deren schulische Lern- und Entwicklungsprozesse. Sie sind verantwortlich für deren Förderplanung.



Förderunterricht im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich (FU)

Für Schülerinnen und Schüler, welche im Lesen, Schreiben oder Rechnen Auffälligkeiten aufweisen, besteht die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe im Umfang von ein bis zwei Lektionen pro Woche, unterstützt zu werden. Dies braucht keine Abklärung.

Sozial-Pädagogische Unterstützung (sozPäd)

Sozialpädagogen begleiten und unterstützen Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten im schulischen Alltag. Sie fördern ihr soziales Verhalten, sowie ihre soziale Integration und Interaktion.

Klassenassistenz

Die Klassenassistenz begleitet und unterstützt Kinder im schulischen Umfeld bei Tätigkeiten, Aktivitäten und Arbeitsabläufen mit praktischen Hilfestellungen.

Begabungsförderung (BBF)

Die Spezielle Förderung im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung hilft Kindern mit einer speziellen Begabung ihre Fähigkeiten innerhalb der Regelschulen zu entwickeln. An der Primarschule Rickenbach findet die Begabungsförderung integrativ statt. Die Förderung erfolgt durch die Förderlehrperson. Um von diesem Angebot profitieren zu können, ist vorgängig eine Abklärung durch eine externe Fachstelle nötig. Die Lehrpersonen beraten Sie gerne.

Folgendes Angebot unserer Schule wird ausserhalb des Lektionen-Pools angeboten und muss vom Gemeinderat, sofern der Berechnungsschlüssel von 0.7 Lektionen pro Kind (30 Minuten) überschritten wird, bewilligt werden:

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist ein Förderangebot für Schülerinnen und Schüler, die nicht Deutsch als Erstsprache sprechen und ungenügende Deutschkenntnisse haben. Der Unterricht hat zum Ziel, die Lernenden in der deutschen Sprache und in ihrem Integrationsprozess entsprechend ihren Fähigkeiten intensiv zu fördern, damit sie am Unterricht in der Regelklasse erfolgreich teilnehmen können.



Seniorinnen und Senioren im Unterricht

In verschiedenen Situationen ist eine weitere Person in den Mehrjahrgangsklassen gewinnbringend. Situativ bedingte Aufgaben (Bedürfnisse einzelner Kinder) können abgegeben werden, um den Unterrichtsfluss zu erhalten.

Zu keinem Zeitpunkt ersetzen die Seniorinnen die Klassenlehrpersonen oder Fach- und Förderlehrpersonen. Die Verantwortung bleibt immer bei den ausgebildeten Pädagogen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mehr Aufmerksamkeit und sie profitieren von der Lebenserfahrung, dem Wissen und der Ruhe der Seniorinnen.

Hausaufgaben-Insel

Hausaufgaben können im Familienalltag zu Konflikten führen und belasten dann die familiären Beziehungen.

Wir haben an der Primarschule das Projekt «Hausaufgaben-Insel» eingeführt.

Unser Ziel ist es, sie beim Thema Hausaufgaben zu entlasten und die Kinder trotzdem ihre Aufgaben selbständig lösen zu lassen.

Was ist die HA-Insel?

- Freiwilliges Angebot, um an den Hausaufgaben/Wochenplan zu arbeiten
- Selbstständiges Arbeiten in ruhigem Rahmen
- Dienstag bis Freitag, jeweils 7.30 – 8.00 Uhr (keine Einlaufzeit) bei Herrn Streuli
- Für Fragen ist eine Lehrperson anwesend
- Es ist keine Nachhilfe- oder Förderstunde

Anmeldung:

Die Kinder der 1. und 2. Klasse, müssen von ihren Eltern für die Hausaufgabeninsel angemeldet werden. Die Kinder der restlichen Klassen können auch ohne Anmeldung pünktlich um 7.30 Uhr erscheinen.

Anmeldungen jeweils direkt in den gleichnamigen Klapp-Chat schreiben. Die Nachrichten können nur von den Lehrpersonen gesehen werden.



Die Gesundheit wird an unserer Schule grossgeschrieben. Gesunde Znüni und regelmässige Bewegungspausen sind für Körper und Geist von grossem Nutzen. Gerne verlegen wir das Klassenzimmer auch immer wieder nach draussen und lernen in und über die Natur und unseren Lebensraum.

- Die Kinder werden motiviert ein „gesundes“ Znüni mitzubringen. Selbstverständlich gibt es bei besonderen Anlässen (wie Geburtstagen, Schulreisen...) Ausnahmen.
- Jedes Kind besitzt einen Trinkbecher und kann sich Wasser holen.
- Das Znüni wird gemeinsam im Klassenzimmer eingenommen. So essen die Kinder in aller Ruhe ihr Znüni und können sich nachher ganz auf die Bewegungspause im Freien konzentrieren.
- Die Lehrpersonen bauen nach Möglichkeit zusätzliche Bewegungspausen in den Unterricht ein.
- Der Schulweg wird zu Fuss zurückgelegt.
- Die Kinder gehen mit ihren Lehrpersonen regelmässig in den Wald.



Läuse!

Leider treten immer wieder Kopfläuse in unseren Klassen auf. Bitte kontrollieren Sie hin und wieder die Haarpracht Ihres Kindes. Falls Sie Läuse feststellen, melden Sie es sofort der Klassenlehrperson ihres Kindes. **Läuse sind kein Zeichen mangelnder Hygiene.**

Die Lehrpersonen werden dann in den betroffenen Klassen Informationsflyer verteilen. Gerne verweisen wir bereits jetzt auch auf die aufschlussreiche Homepage der Schulgesundheitskommission: www.schulgesundheitskommission.ch. Dort wird eine Empfehlung an Eltern abgegeben für Produkte und deren Handhabung im Kampf gegen die Kopfläuse. Das Merkblatt mit 10 Tipps zur erfolgreichen Behandlung kann in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.





Tipps für ausgewogene Znüni und Zvieri

Essen und Trinken sind genussvolle Sinneserlebnisse. Regelmässige und fantasievoll zubereitete Hauptmahlzeiten und angepasste Znüni und Zvieri machen Kinder satt und leistungsfähig. Das Znüniblatt zeigt auf, wie ein ausgewogenes Znüni und Zvieri zusammengestellt werden kann.

Ein ausgewogenes Znüni und Zvieri



- ✓ enthält Wasser oder ungesüßten Kräutertee- oder Früchtetee.
- ✓ besteht aus Obst und/oder Gemüse.
- ✓ ist bunt und fantasievoll zusammengestellt.
- ✓ ist zuckerfrei.
- ✓ kann je nach körperlicher Anstrengung und Hungergefühl durch ein Getreide- und/oder Milchprodukt sowie Nüsse ergänzt werden.

Nicht regelmässig – aber ab und zu



- ✓ Fleisch und Fleischprodukte wie Wurstwaren, Schinken, Trockenfleisch – bevorzugen Sie fettarme Varianten.

Nach diesen Lebensmitteln den Mund mit Wasser spülen:

- ✓ Trockenfrüchte
- ✓ Fruchtsaft (ohne Zuckerzusatz)
- ✓ exotische Früchte wie Bananen, Mango, Ananas, Papaya – prüfen und bevorzugen Sie beim Kauf von exotischen Früchten möglichst das Bio- und Fairtrade-Angebot.

Nicht empfehlens- wert sind



- ✗ Schokoladen-, Milch- und Getreideriegel.
- ✗ gezuckerte Frühstückscerealien.
- ✗ Biskuits/Guetzli.
- ✗ Süssgetränke wie Eistee, Sirup, Cola, Energydrinks.
- ✗ künstlich gesüsste Getränke (light/zero).
- ✗ gesüsste, aromatisierte Milchgetränke.
- ✗ fettige oder stark gesalzene Produkte wie Salzstangen, Chips, gesalzene Nüsse.

Ein sinnvolles Znüni und Zvieri

- ✓ stillt den kleinen Hunger zwischendurch.
- ✓ gibt wieder neue Energie, vor allem bei viel Bewegung in der Pause und in der Freizeit.
- ✓ unterstützt die Konzentrationsfähigkeit.
- ✓ besteht idealerweise aus regionalen und saisonalen Produkten.
- ✓ wird am besten in eine praktische Znüni-Box verpackt: sie hält Znüni und Zvieri frisch und spart Verpackungsmaterial.

Grösse einer Portion

1 Portion Gemüse und Früchte = so viel wie Ihr Kind in der Hand fassen kann.



Mit Unterstützung durch:



sgg Schweizerische Gesellschaft für Ernährung
snn Société Suisse de Nutrition
snn Società Svizzera di Nutrizione

BASEL
LANDSCHAFT

VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION
AMT FÜR GESUNDHEIT

Ideen für ein ausgewogenes Znüni und Zvieri

Getränke



Hahnen-^{*} oder Mineralwasser



Früchte-/Kräutertee ohne Zucker

* Hahnenwasser ist in der Schweiz schmackhaft und hygienisch einwandfrei

Tipp

Kombination und Abwechslung lassen fantasievolle und dekorative Zwischenmahlzeiten entstehen, wie Brot mit Hüttenkäse oder Nature-Joghurt mit Beeren.

Früchte



Äpfel
ganzjährig



Birnen
August–April



Trauben
September–November



Kirschen
Juni–August



Feigen
Juni–September



Beeren
Juni–Oktober



Melonen
Juni–Oktober



Pflaumen/
Zwetschgen
August–Oktober



Nektarinen/
Pflirsche
Juni–August



Mandarinen
November–Februar



Orangen
November–Februar



Kiwis
ganzjährig



Aprikosen
Juni–August

Gemüse



Tomaten
Juni–September



Karotten
ganzjährig



Gurken
April–Oktober



Kohlrabi
März–November



Stangensellerie
Mai–September



Peperoni
Juli–Oktober



Radieschen
Mai–September



Fenchel
Mai–November

Getreideprodukte



Vollkornbrot



Ruchbrot



ungesüsste
Flocken



Knäckebrot/
Vollkorncracker



Reiswaffeln

Milchprodukte



Käse



Frisch-/Hüttenkäse



Quark nature



Joghurt nature



Milch

Nüsse



Baumnüsse



Haselnüsse



Mandeln



Cashewnüsse



Verschluckgefahr bei Kleinkindern / gemahlene Nüsse dürfen verwendet werden

Musik und Bewegung

In der Unterstufe (1. und 2. Klasse) finden wöchentlich zwei und in der 3.-6. eine Lektionen Musik und Bewegung statt. Dabei werden sechs verschiedene Bereiche unterrichtet:

- Singen und Sprechen
- Hören und sich Orientieren
- Bewegen und Tanzen
- Musizieren
- Gestaltungsprozesse
- Praxis des musikalischen Wissens

»Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache verbunden. Sie ist eine Musik, die man selbst tun muss, in die man nicht als Hörer, sondern als Mitspieler einbezogen ist.« (Carl Orff)





KLINGEN



**ZUSAMMEN
ERLEBEN**



BEWEGEN



ERSCHAFFEN



GENIESSEN

GEHEN



Schulferien Basel-Landschaft

Schuljahr 2025/26

Herbst	Ferienbeginn	Samstag	27. September 2025
	Unterrichtsbeginn	Montag	13. Oktober 2025
Weihnachten	Ferienbeginn	Samstag	20. Dezember 2025
	Unterrichtsbeginn	Montag	05. Januar 2026
Fasnacht	Ferienbeginn	Samstag	14. Februar 2026
	Unterrichtsbeginn	Montag	02. März 2026
	<i>Basler Fasnacht</i>		<i>23.02.–25.2.2026</i>
Frühjahr	Ferienbeginn	Samstag	28. März 2026
	Unterrichtsbeginn	Montag	13. April 2026
Sommer	Ferienbeginn	Samstag	27. Juni 2026
	Unterrichtsbeginn	Montag	10. August 2026

Schulfreie Tage / Feiertage

Freitag, 01. Mai 2026

Donnerstag, 14. Mai und Freitag, 15. Mai 2026 (Auffahrt) Montag,

25. Mai 2026 (Pfingstmontag)

Schuljahr 2026/27

Herbst	Ferienbeginn	Samstag	26. September 2026
	Unterrichtsbeginn	Montag	12. Oktober 2026
Weihnachten	Ferienbeginn	Samstag	19. Dezember 2026
	Unterrichtsbeginn	Montag	04. Januar 2027
Fasnacht	Ferienbeginn	Samstag	06. Februar 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	22. Februar 2027
	<i>Basler Fasnacht</i>		<i>15.02.–17.02.2027</i>
Frühjahr	Ferienbeginn	Samstag	20. März 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	05. April 2027
Sommer	Ferienbeginn	Samstag	03. Juni 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	16. August 2027

Schulfreie Tage / Feiertage

Donnerstag, 06. Mai und Freitag, 07. Mai 2027 (Auffahrt) Montag,

17. Mai 2027 (Pfingstmontag)